



ALVARO: EU-Kommission verweigert umfassende Auskunft zu Clean-IT

ALVARO: EU-Kommission verweigert umfassende Auskunft zu Clean-IT

Straßburg. Zur Antwort der Europäischen Kommission auf seine schriftliche Anfrage zum Forschungsprojekt Clean-IT erklärt Alexander ALVARO, FDP-Präsidiumsmitglied und Vizepräsident des Europäischen Parlaments:
"Die Kommission bleibt klare Antworten bezüglich Clean-IT schuldig. Nach wie vor ist unklar, wieso dieses Projekt unterstützt wird. Es gibt weiterhin keinen Einblick in den Zeitplan von Clean-IT und mögliche Einsatzgebiete nach Beendigung des Projekts. Die Kommission verweigert eine genaue Auskunft über ihre personelle Beteiligung an dem Projekt und versucht ihre aktive Rolle herunterzuspielen.
Fakt ist jedoch, dass von Anfang an mehrere Generaldirektionen der EU-Kommission tatkräftig in das Projekt involviert waren und nun allein aufgrund der Kritik aus dem EP den Sitzungen fernbleiben werden.
Ähnlich wie beim Forschungsprojekt INDECT werden hier im Namen der Forschung Grundrechte mit Füßen getreten. Transparenz bleibt für die Kommission weiterhin ein Fremdwort. Ich frage mich, warum in Zeiten knapper Kassen und der Gefährdung sinnvoller Projekte wie ERASMUS mehr als 325.000 Euro für Orwellsche Überwachungsphantasien ausgegeben werden. Als Liberaler kann ich keinen Grund erkennen, derartige Pläne zu unterstützen."

Kontakt:
FDP Bundesgeschäftsstelle
Pressestelle
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin
T. 030 - 28 49 58 43
F. 030 - 28 49 58 42

Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.